



# Kompetent in die Berufswahl

 Stärkung der überfachlichen Fähigkeiten

im Kontext der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC

KONGRESS AM 12. UND 13. NOVEMBER 2014 IN STUTT GART



# Einleitung

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat im April 2008 ein Projekt mit dem Ziel gestartet, Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und an beruflichen Schulen in ihrer Kompetenz und auf dem Weg zu einer beruflichen Perspektive zu stärken. Die flächendeckende Einführung des Kompetenzanalyseverfahrens Profil AC an den Werkreal- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen und an den beruflichen Schulen als wichtiger Baustein der schulischen Berufsorientierung erfolgte in einem ersten Schritt. Das Verfahren dient zur Erhebung der überfachlichen, berufsrelevanten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht ihnen, ihr Potential wahrzunehmen. Parallel zur Implementierung des Verfahrens wurden innerhalb des Projekts Lernangebote, Handreichungen, Anforderungsprofile zu Berufen, zu Berufs- und Studiengruppen, ein Spiel, ein interaktiver Film und der "Talentezirkel" zur Unterstützung der Berufswahlkompetenz und der Persönlichkeitsentwicklung eingesetzt, erprobt und so aufbereitet, dass alle Angebote nun für die Lehrkräfte zugänglich sind. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Möglichkeiten zu fordern, zu fördern und zu begleiten. Die Vielfalt der Projektergebnisse sollen bei diesem Kongress nachvollziehbar und erlebbar weitergegeben werden sowie anregen, das Thema der Berufsorientierung und -vorbereitung an den Schulen konsequent weiterzuentwickeln und zu betreiben.

Aufbauend auf den Erfahrungen dieses Projektes wird das Kultusministerium Baden-Württemberg ab 2015 ein neues, mehrjähriges Projekt starten, das sich an alle allgemein bildenden und beruflichen Schulen richtet. Mit Hilfe des neuen Projekts soll ein landesweites Konzept für intensive Lernkooperationen - unter Einbeziehung regionaler Partner aus der Wirtschaft und den Hochschulen - entwickelt und erprobt werden, das individuell auf Schulen zugeschnitten ist und das nach Abschluss der Projektphase langfristig Bestandteil der beruflichen Orientierung und der Berufsvorbereitung an Schulen sein kann. Die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten anhand von praktischen Beispielen einen Überblick über die Rahmenbedingungen, die Zielsetzung und die inhaltlichen Möglichkeiten des Projekts.

Der Kongress richtet sich an Schulleitungen und Lehrkräfte aller allgemein bildenden Schulen (Werkrealschule, Hauptschule, Gemeinschaftsschule, Realschule, Sonderschule, Gymnasium) und an alle Lehrkräfte der beruflichen Schulen, an die Schulverwaltung, an Bildungsexpertinnen und -experten aus Schule und Wirtschaft aus Baden-Württemberg und aus anderen Bundesländern.

**Eine Anmeldung für ein oder zwei Tage ist erforderlich bis zum 03.11.2014**

Die Online-Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.km-bw.de/if-kongress-anmeldung>

**Veranstaltungsort**

Kongresszentrum Liederhalle

Berliner Platz 1-3

70174 Stuttgart

Die Teilnahme ist kostenlos - Tagesverpflegung inbegriffen

Reisekosten können nicht erstattet werden.



# Programm

## Mittwoch, den 12.11.2014 - Plenumsvorträge

**Moderation:** Dr. Burkhard Bläsi, Regierungspräsidium Stuttgart

### **Begrüßung und Eröffnung**

**Staatssekretärin Marion von Wartenberg, Kultusministerium BW**

*Mittwoch, den 12.11., 9:15 - 10:00 Uhr, Schillersaal*

### **Schule: Effekte auf die Motivations- und Persönlichkeitsentwicklung**

In dem Beitrag werden ein Überblick über psychologische Befunde zur Stabilität und Veränderbarkeit von Persönlichkeit und Motivation in der Schule gegeben und erste Ergebnisse einer Studie zum Profil-AC vorgestellt.

*Prof. Dr. Ulrich Trautwein, Universität Tübingen*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr, Schillersaal*

### **Kooperative Berufsorientierung: Voneinander und miteinander lernen - ein neues ESF-Projekt**

Vorstellung von Projektkonzeption und organisatorischen Rahmenbedingungen mit praktischen Umsetzungsbeispielen.

*Volker Bachura, Carl-Benz-Schule Gaggenau, Gunar Hauke, Christian Zwerger, Friedensschule Neustadt /  
Alexandra Kostek, Kultusministerium BW*

*Mittwoch, den 12.11., 11:30 - 12:30 Uhr, Schillersaal*

### **Maßnahmen zur Erreichung der Kompetenzorientierung**

Über die Definition von messbaren Kernkompetenzen hin zu Elementen erfolgreicher Unterrichtsentwicklung.

*Prof. Dr. Olaf Köller, Universität Kiel*

*Mittwoch, den 12.11., 12:45 - 13:45 Uhr, Schillersaal*

### **Veränderungsprozesse begleiten: Stolperfallen und Gelingensfaktoren**

Warum gelingen Veränderungsprozesse so häufig nicht? Und was kann man tun, damit sie gelingen?

*Gabriele Schallenmüller Organisationsberaterin und Coach M.A. Herrenberg*

*Mittwoch, den 12.11., 14:00 - 15:00 Uhr, Schillersaal*

### **Kompetent in die Analyse?**

Kabarett mit Marlies Blume

*Mittwoch, den 12.11., 15:30 - 16:00 Uhr, Schillersaal*



## Mittwoch, den 12.11.2014 - Foren: vormittags

### **Kompetenzen - Interessen - Anforderungen: Die Gesamtkonzeption des Projekts**

Die Stärkung der überfachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ist das Ziel des Projekts " KOMPETENZANALYSE PROFIL AC und individuelle Förderung". Im Forum wird in Theorie und Praxis der Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Instrumenten zur Kompetenzfeststellung, den Interessen der Schülerinnen und Schüler und den verschiedenen Fördermöglichkeiten inklusive der beruflichen Anforderungsprofile dargestellt. Die einzelnen Elemente werden in die Gesamtkonzeption eingebettet, ihr Stellenwert wird erläutert. Zudem werden schulartübergreifende Aspekte und Möglichkeiten erläutert.

*Dr. Ulrike Bopp-Haas, Verena Bürger, Kultusministerium BW*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 14*

### **Qualität bei der Kompetenzfeststellung - das Baden-Württembergische Modell**

Qualitätskriterien spielen bei der Entwicklung, Implementierung und Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren eine zentrale Rolle. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Subjektivität der Verhaltensbeurteilung kontrolliert wird und durch die Verfahren reliable und valide Ergebnisse erzielt werden. In dem Forum wird vorgestellt, welche Qualitätskriterien dem Verfahren KOMPETENZANALYSE PROFIL AC zugrunde liegen und wie deren Einhaltung gewährleistet wird. Zudem werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung thematisiert, die bei der Entwicklung der schulartspezifischen Varianten des Verfahrens KOMPETENZANALYSE PROFIL AC in Baden-Württemberg zum Tragen kamen, um eine hohe Passgenauigkeit für die jeweiligen Zielgruppen zu erreichen. Es wird aufgezeigt, wie die Integration des Verfahrens in die jeweilige Schulart zu einer Verzahnung mit allen weiteren Elementen der Berufsorientierung und individuellen Förderung beiträgt.

*Karsten Hammer, MTO Tübingen / Stefan Jäger, CJD Offenburg*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 13*

### **Individuelle Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern begleiten und mitgestalten**

Das Kompetenzprofil der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC bildet die Grundlage für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. In diesem Forum werden unterschiedliche Methoden vorgestellt, mit denen die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler begleitet werden können. Einerseits werden Projektergebnisse der Modulerweiterung KOMPETENZANALYSE PROFIL AC an Schulen vorgestellt, bei der die Erhebung der überfachlichen Kompetenzen im Rahmen einer Prüfungssituation wiederholt wird. Andererseits wird der Einsatz von beruflichen Anforderungsprofilen im Rahmen der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC thematisiert. Der Vergleich der eigenen Kompetenzen mit beruflichen Anforderungen dient der Reflexion und Stärkung der überfachlichen Kompetenzen sowie der Konkretisierung der eigenen Berufsvorstellung.

*Melanie Motz, MTO Tübingen / Regine Buck, CJD Offenburg*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 12*



### **Pädagogische Diagnostik als lernbegleitendes Prinzip**

Das Forum leistet einen Beitrag zur Erhöhung der diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften, indem unterschiedliche Bewertungsformen identifiziert und in ein Strukturmodell überführt werden, das nicht nur eine Zuordnung spezifischer Handlungsfelder, Perspektiven und Akteure erlaubt, sondern auch die funktionale Zuordnung verschiedener summativer und formativer Instrumente der Lernprozessdiagnostik.

*Dr. Claudia Hartmann-Kurz, Landesinstitut für Schulentwicklung*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 24*

### **Arbeit mit dem Portfolioordner „Mein Weg zum Beruf“ und mit dem Qualipass**

Nach einer Verständigung auf die wichtigsten Ziele bei der Berufsorientierung wird der neue Portfolioordner „Mein Weg zum Beruf“ vorgestellt. Er hilft bei der systematischen Heranführung der Jugendlichen an die eigene Berufswahl und bei der Strukturierung und Dokumentation der schulischen Berufswegeplanung.

*Birgit Schiffers, Jugendstiftung Baden-Württemberg*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 11*

### **Stärken stärken und dabei Schülerinnen und Schüler begleiten**

Das Forum geht den Fragen nach, wie der stärkenorientierte Ansatz der Kompetenzanalyse konsequent bei der Begleitung und Steuerung des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler fortgesetzt werden kann. Beispiele von Ziel- und Lernvereinbarungen sowie Beispiele für einfache Rückmeldemöglichkeiten werden ebenso vorgestellt wie Möglichkeiten zur Erfassung der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

*Ralph Gerner, Rennbuckel-Realschule Karlsruhe*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 22*

### **Impulse für eine stärkenorientierte Grundhaltung als Basis der individuellen Förderung**

Eine stärkenorientierte Grundhaltung ist in der Begleitung von Schülerinnen und Schülern wesentlich. Im Rahmen der individuellen Förderung können die Schülerinnen und Schüler dadurch unterstützt werden, Selbstverantwortung für ihren Prozess zu übernehmen und diesen aktiv mitzugestalten. Diese Thesen werden im Forum theoretisch fundiert und praktisch verdeutlicht.

*Elisabeth Yupanqui Werner, Kreisjugendring Esslingen, Lehrbeauftragte der Hochschulen Esslingen und St. Gallen*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 10*

### **Kompetenzanalyse und was dann? Vorstellung der neuen Internetplattform "Lernangebote" und der "Qualiboxx"**

Das Forum gibt Einblick in Aufbau, Handhabung und Möglichkeiten der neuen Internetplattform, auf der ab November eine Vielfalt an praktischen Beispielen zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen auf der Grundlage der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC für Lehrkräfte der allgemein bildenden und beruflichen Schulen abrufbar sein wird. Außerdem werden die Möglichkeiten der "Qualiboxx" als bundesweite Kommunikationsplattform für Lehrkräfte präsentiert.

*Axel Kugel, Kultusministerium BW / Ingo Joisten, FAA Nord / Nina Feldmann, MTO Tübingen / Anna Hetzinger, Bundesinstitut für Berufsbildung*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr Tagungsraum 25 und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 23*



### **Arbeitsweltbezug - Schnittstelle zwischen schulischem und außerschulischem Lernen**

Berufliche Orientierung ist Annäherung und Abstimmung zwischen den Fähigkeiten und Zielen der jungen Menschen und der Arbeitswelt. Schülerinnen und Schüler müssen am Übergang Schule – Beruf ihre individuellen Voraussetzungen zu den objektiven, von außen gestellten Anforderungen in Beziehung setzen und reflektieren (lernen). Das Forum stellt vor, wie diese Interaktion bis zur Berufswahl durch die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC und die daran anschließenden optionalen Bausteine zur individuellen Förderung, insbesondere durch den Einsatz beruflicher Anforderungsprofile begleitet und unterstützt werden können.

*Heike Ackermann, BBW Waiblingen / Corinna Balonier, MTO Tübingen*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 20*

### **Berufsbiografische Gestaltungskompetenz steigern: My Way - der Film, My Way - das Spiel**

Zielsetzung beider Medien ist, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, sich mit Entscheidungssituationen im Kontext der eigenen Berufsbiografie auseinanderzusetzen. Stellvertretend für die Hauptpersonen des animierten Films treffen die Schülerinnen und Schüler Entscheidungen, die in unterschiedliche Richtungen führen können. Das Brettspiel greift solche Entscheidungssituationen auf und konfrontiert die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie z.B. Familie, Wohlergehen, Rollenverständnis, die bei der Lebensplanung und Berufswahl eine wichtige Rolle spielen. In Gruppen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler spielerisch Probleme und Sachfragen rund um die Themenbereiche vor dem Hintergrund schulischer oder beruflicher Entscheidungen. Im Forum werden Film und Spiel sowie deren Entstehung vorgestellt.

*Prof. Sabine Hirtes, Anja Berger, Hochschule Offenburg / Prof. Dr. Martin Fischer, Simon Hermsdorf, Kirsten Kramer, Anne Schreiber, Kristina Stoewe, Magdalene Ziegler, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)*

*Mittwoch, den 12.11., 10:15 - 11:15 Uhr Tagungsraum 23 und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 25*

## **Mittwoch, den 12.11.2014 - Foren: nachmittags**

→ der Zeitpunkt der Kaffeepause wird von den Referenten festgelegt

### **Kompetenzaufbau anhand von praktischen und interaktiven Beispielen**

Lernumgebungen bringen häufig von sich aus eine Kompetenzorientierung mit sich – ohne, dass unterrichtende Lehrkräfte oder Schülerinnen und Schüler daran denken müssen. Im Forum wird an interaktiven Beispielen erlebt und reflektiert, wie Kompetenzen im Unterricht systematisch wachsen können, in dem die Schülerin / der Schüler in die Verantwortung genommen wird.

*Martin Kramer, Universität Freiburg*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 20*





### **Talentezirkel - ein Lernangebot zur Berufswahlkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung für Werkrealschulen und Sonderschulen**

Der Talentezirkel ist ein Instrument zur Förderung der Berufswahlkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung. Das Forum stellt den Talentezirkel vor und zeigt, wie sich Schülerinnen und Schüler anhand praktischer Übungen mit ihren Talenten auseinandersetzen und lernen, ihre Pläne aktiv umzusetzen. Die Einbettung des Talentezirkels in das Schulcurriculum wird am Beispiel einer Werkrealschule gezeigt.

*Barbara Schmidt-Bartels, Friedensschule Schwäbisch Gmünd / Stephan Lung, CJD Offenburg*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 14*

### **Berufsfeldbezogene Kompetenzen - sechs Dimensionen als Grundlage der beruflichen Orientierung**

Für eine umfassende Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei ihrer beruflichen Orientierung umfasst die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC – neben den überfachlichen und fachlichen Kompetenzen sowie den Studien- und Berufsinteressen – auch die Berufsfeldbezogene Kompetenz. Darunter werden spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten für bestimmte Berufsfelder verstanden, die innerhalb des Verfahrens anhand eines computergestützten Tests erfasst werden.

Das Forum stellt die theoretischen Grundlagen des Tests "Berufsfeldbezogene Kompetenz" dar. Der Test wurde in Anlehnung an die „Berufswahltheorie“ von Dr. John L. Holland entwickelt. Außerdem soll das Forum aufzeigen, wie dieser Test die sechs Dimensionen der Berufsfeldbezogenen Kompetenz anhand von 12 Aufgabengruppen erfasst. Die Darstellung der Testergebnisse im individuellen Kompetenzprofil sowie Möglichkeiten zur Nutzung im Rahmen der individuellen Förderung und der Berufsorientierung werden ebenfalls thematisiert.

*Brigitte Häcker, MTO Tübingen*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 23*

### **Förderung der Sozialkompetenz am Beispiel einer beruflichen Schule**

Im Forum werden Möglichkeiten zur individuellen Förderung der Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit vorgestellt. Praktische Beispiele veranschaulichen, wie individuelle Fördermaßnahmen umgesetzt und in den Schulalltag integriert werden können. Dargestellt werden außerdem die Grundlagen sowie die Auswertung individueller Fördermaßnahmen im Bereich der Sozialkompetenz.

*Christine Meier-Rempp, Robert-Mayer-Schule Stuttgart / Dr. Jörn Hauf, Theodor-Heuss-Schule Reutlingen / Judith Altenbuchner, FAA Nord*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 11*

### **Förderung der Methodenkompetenz am Beispiel einer Werkrealschule**

Um Ziele erreichen zu können, ist es effizient, möglichst methodisch bzw. systematisch vorzugehen. Dabei handelt man nach einem Plan und überlässt möglichst wenig dem Zufall. Im Forum wird erläutert, wie Schülerinnen und Schüler methodisches Vorgehen in berufsähnlichen und alltäglichen Situationen trainieren können und wie sie damit ihre Planungsfähigkeit und Problemlösefähigkeit stärken. Darüber hinaus werden Beispiele zur Förderung der Präsentationsfähigkeit und der informationstechnischen Kompetenz gezeigt. Die Beispiele werden im Kontext einer Werkrealschule besprochen.

*Bettina Rübel, Konrad-Duden-Schule Mannheim / Ralf Lindenbach, CJD Offenburg*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 13*



### **Förderung der Personalen Kompetenzen am Beispiel einer Werkrealschule**

Im Forum werden Möglichkeiten zur Förderung der Kompetenzmerkmale Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Durchhaltevermögen am Beispiel einer Werkrealschule präsentiert. Praktische Beispiele zeigen, wie Schülerinnen und Schüler Selbstsicherheit und Ausdauer trainieren und sich damit auseinandersetzen, Folgen des eigenen Verhaltens abzuschätzen.

*Axel Lehn, Schule am Giebel Sinsheim / Melanie Hiss, CJD Offenburg*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 22*

### **Förderung von Motivation und Leistungsbereitschaft**

Motivation und Leistungsbereitschaft sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass Schülerinnen und Schüler ihr Potential zeigen und weiter entwickeln können. Am Beispiel einer Förderschule wird vorgestellt, welche Möglichkeiten es gibt, dass Schülerinnen und Schüler individuelle Motive und Handlungsschritte zur beruflichen Zielerreichung reflektieren und sich mit ihrer Persönlichkeit auseinandersetzen.

*Carsten Stuck, Pestalozzischule (Förderschule) Backnang / Andrea Schieweck, CJD Offenburg*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 12*

### **Förderung der Berufsspezifischen Kompetenz am Beispiel einer Kooperation Sonderschule - Berufliche Schule**

Die Zusammenarbeit von Sonderschulen und beruflichen Schulen bietet gute Möglichkeiten handlungsorientierte und praktische Fertigkeiten zu fördern. Im Forum wird präsentiert, wie und mit welchen Aufgabenstellungen die Förderung der Berufsspezifischen Kompetenzen unterstützt werden kann. Zum Mitmachen und Ausprobieren werden Aufgaben praktisch vorgestellt. Ein Erfahrungsaustausch ist ebenfalls möglich mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Kooperationsschulen.

*Christian Hubrich, Lindenschule Ostfildern / Heike Burkhard, Andreas Hack, Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart / Herbert Huber, BBW Waiblingen*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 25*

### **Wie passen Kompetenzraster zur KOMPETENZANALYSE PROFIL AC und zur individuellen Förderung?**

Das Forum thematisiert und beschreibt, wie die Wahrnehmung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Diagnoseverfahren KOMPETENZANALYSE PROFIL AC durch den Einsatz von Kompetenzrastern systematisch und kontinuierlich im Blickpunkt der Förderung und der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler weiter verfolgt werden kann. Dabei wird die große Bedeutung der überfachlichen Kompetenzen im Gesamtprozess verdeutlicht und anhand von praktischen Beispielen konkretisiert.

*Tanja Rieger, Kultusministerium BW*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 10*







**Kompetenzaufbau im Netzwerk - Passgenaue Förderung mit Kollegium, Eltern und außerschulischen Partnern in der Region**

Im Mittelpunkt der individuellen Förderung steht der junge Mensch mit seinen Interessen, Potentialen und Bedürfnissen. Im kooperativen Abstimmungsprozess von Lehrkräften, Eltern, anderen Fachkräften und nach Möglichkeit mit dem jungen Menschen selbst, werden diese innerhalb und außerhalb der Schule entwickelt. In gemeinsamer Verantwortung aller muss die individuelle Förderung in einem umfassenden Bildungsangebot enden, um dem jungen Menschen ein Höchstmaß an Aktivität und Teilhabe in der Gesellschaft ermöglichen zu können.

*Barbara Ortner, Koordinatorin für Sonderschulen, Regierungspräsidium Stuttgart und Fachberaterin ILEB / Janine Janthur, Gottlieb-Daimler-Realschule Ludwigsburg*

*Mittwoch, den 12.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 24*





## Donnerstag, den 13.11.2014 - Plenumsvorträge

**Moderation:** Dr. Burkhard Bläsi, Regierungspräsidium Stuttgart

### **Begrüßung und Eröffnung: Berufswahlkompetenz stärken - eine Aufgabe für die Schule**

*Felix Ebert, Kultusministerium BW*

*Donnerstag, den 13.11., 9:15 - 9:45 Uhr, Schillersaal*

### **Multiprofessionelle Zusammenarbeit als neue Herausforderung**

Die Gestaltung des Übergangs von der Schule in die Berufsausbildung stellt Bildungsinstitutionen und pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen: neue Aufgaben entstehen durch die individuelle Begleitung der jungen Menschen auf ihrem Weg in den Beruf sowie durch die notwendige Vernetzung und geforderte multiprofessionelle Zusammenarbeit. Eine qualitative Studie des BIBB veranschaulicht diesen Tätigkeitsbereich und verdeutlicht exemplarisch die Sichtweise von Lehrkräften der allgemein bildenden und beruflichen Schulen, den sozialpädagogischen Fachkräften sowie den Ausbilder/-innen, die am Übergangsgeschehen beteiligt sind. Aufgezeigt werden beispielsweise Barrieren in der multiprofessionellen Zusammenarbeit, förderliche Rahmenbedingungen sowie unterstützende Faktoren für pädagogisches Handeln.

*Dr. Ursula Bylinski, Bundesinstitut Berufsbildung Bonn (BIBB)*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr, Schillersaal*

### **Von der Berufsorientierung zur Entwicklung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz**

Mit der Auflösung der „Normalarbeitsbiografie“ wird nicht nur die erstmalige Berufswahl, sondern auch der Umgang mit Umbrüchen im weiteren Arbeitsleben immer wichtiger. Dies war Ausgangspunkt zweier Forschungsprojekte zur Entwicklung didaktischer Konzepte der erweiterten Berufsorientierung. Untersuchungen und konzeptionelle Überlegungen zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz werden im Beitrag vorgestellt.

*Prof. Dr. Martin Fischer, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)*

*Donnerstag, den 13.11., 11:30 - 12:30 Uhr, Schillersaal*

### **Kooperative Berufsorientierung: Voneinander und miteinander lernen - ein neues ESF-Projekt**

Vorstellung von Projektkonzeption und organisatorischen Rahmenbedingungen mit Beispielen.

*Volker Bachura, Carl-Benz-Schule Gaggenau, Gunar Hauke, Christian Zwerger, Friedensschule Neustadt /  
Alexandra Kostek, Kultusministerium BW*

*Donnerstag, den 13.11., 12:45 - 13:45 Uhr, Schillersaal*

### **Schule: Effekte auf die Motivations- und Persönlichkeitsentwicklung**

In dem Beitrag werden ein Überblick über psychologische Befunde zur Stabilität und Veränderbarkeit von Persönlichkeit und Motivation in der Schule gegeben und erste Ergebnisse einer Studie zum Profil-AC vorgestellt.

*Prof. Dr. Benjamin Nagengast, Universität Tübingen*

*Donnerstag, den 13.11., 14:00 - 15:00 Uhr, Schillersaal*

### **Kompetent in die Analyse?**

*Kabarett mit Marlies Blume*

*Donnerstag, den 13.11., 15:30 - 16:00 Uhr, Schillersaal*



## Donnerstag, den 13.11.2014 - Foren: vormittags

### **Förderung der Personalen Kompetenzen am Beispiel einer Werkrealschule**

Im Forum werden Möglichkeiten zur Förderung der Kompetenzmerkmale Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Durchhaltevermögen am Beispiel einer Werkrealschule präsentiert. Praktische Beispiele zeigen, wie Schülerinnen und Schüler Selbstsicherheit und Ausdauer trainieren und sich damit auseinandersetzen, Folgen des eigenen Verhaltens abzuschätzen.

*Axel Lehn, Schule am Giebel Sinsheim / Melanie Hiss, CJD Offenburg*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 23*

### **Kompetenzaufbau anhand von praktischen und interaktiven Beispielen**

Lernumgebungen bringen häufig von sich aus eine Kompetenzorientierung mit sich – ohne, dass unterrichtende Lehrkräfte oder Schülerinnen und Schüler daran denken müssen. Im Forum wird an interaktiven Beispielen erlebt und reflektiert, wie Kompetenzen im Unterricht systematisch wachsen können, in dem die Schülerin / der Schüler in die Verantwortung genommen wird.

*Martin Kramer, Universität Freiburg*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 20*

### **Förderung der Sozialkompetenz am Beispiel einer beruflichen Schule**

Im Forum werden Möglichkeiten zur individuellen Förderung der Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit vorgestellt. Praktische Beispiele veranschaulichen, wie individuelle Fördermaßnahmen umgesetzt und in den Schulalltag integriert werden können. Dargestellt werden außerdem die Grundlagen sowie die Auswertung individueller Fördermaßnahmen im Bereich der Sozialkompetenz.

*Christine Meier-Rempp, Robert-Mayer-Schule Stuttgart / Dr. Jörn Hauf, Theodor-Heuss-Schule Reutlingen / Judith Altenbuchner, FAA Nord*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 11*

### **Individuelle Förderung an beruflichen Schulen - Konkrete Beispiele**

Die Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen unterscheiden sich in vielfacher Weise. Wie kann es gelingen die Lernbedürfnisse, -wege und -möglichkeiten sowie Begabungen und Kompetenzen aller Lernenden in den Blick zu nehmen? Konkrete Beispiele aus der Pädagogischen Diagnose und der Binnendifferenzierung sollen dies zeigen.

*Pia Brunner, Kultusministerium BW*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 22*



### **Förderung der Methodenkompetenz am Beispiel einer Werkrealschule**

Um Ziele erreichen zu können, ist es effizient, möglichst methodisch bzw. systematisch vorzugehen. Dabei handelt man nach einem Plan und überlässt möglichst wenig dem Zufall. Im Forum wird erläutert, wie Schülerinnen und Schüler methodisches Vorgehen in berufsähnlichen und alltäglichen Situationen trainieren können und wie sie damit ihre Planungsfähigkeit und Problemlösefähigkeit stärken. Darüber hinaus werden Beispiele zur Förderung der Präsentationsfähigkeit und der informationstechnischen Kompetenz gezeigt. Die Beispiele werden im Kontext einer Werkrealschule besprochen.

*Bettina Rübel, Konrad-Duden-Schule Mannheim / Ralf Lindenbach, CJD Offenburg*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 13*

### **Talentezirkel - ein Lernangebot zur Berufswahlkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung für Werkrealschulen und Sonderschulen**

Der Talentezirkel ist ein Instrument zur Förderung der Berufswahlkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung. Das Forum stellt den Talentezirkel vor und zeigt, wie sich Schülerinnen und Schüler anhand praktischer Übungen mit ihren Talenten auseinandersetzen und lernen, ihre Pläne aktiv umzusetzen. Die Einbettung des Talentezirkels in das Schulcurriculum wird am Beispiel einer Werkrealschule gezeigt.

*Barbara Schmidt-Bartels, Friedensschule Schwäbisch Gmünd / Stephan Lung, CJD Offenburg*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 14*

### **Förderung von Motivation und Leistungsbereitschaft**

Motivation und Leistungsbereitschaft sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass Schülerinnen und Schüler ihr Potential zeigen und weiter entwickeln können. Am Beispiel einer Sonderschule wird vorgestellt, welche Möglichkeiten es gibt, dass Schülerinnen und Schüler individuelle Motive und Handlungsschritte zur beruflichen Zielerreichung reflektieren und sich mit ihrer Persönlichkeit auseinandersetzen.

*Sonja Engert, Anke Weissert, Immenhoferschule Stuttgart, Schule für Hörgeschädigte / Andrea Schieweck, CJD Offenburg*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 12*

### **Förderung der Berufsspezifischen Kompetenz am Beispiel einer Kooperation Sonderschule - Berufliche Schule**

Der Übergang in die Berufswelt bzw. die Schnittstelle Schule-Beruf ist insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Förderschule eine besondere Herausforderung. Die Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung Bad Mergentheim (EPE) und die Florian-Geyer-Förderschule Lauda kooperieren, um den Übergang in die berufliche Schule zu erleichtern. Basis der Kooperation sind gemeinsame Workshops mit dem Hintergrund, überfachliche berufsrelevante Kompetenzen zu trainieren. Die kooperierenden Schulen stellen sich und ihre Kooperation vor, genauso wie der beteiligte Partner, das BBW Waiblingen. Die organisatorische, inhaltliche und methodische Umsetzung des Projektes sind Schwerpunkt des Forums. Es werden Teilbereiche aus den Workshops dargeboten, teilweise können auch selbst „berufsspezifische Kompetenzen“ ausprobiert werden.

*Tanja Rygiel, Florian-Geyer-Schule Lauda-Königshofen / Jutta Fahrmeier-Stoy, Martina Stirnkorb, Berufliche Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung Bad Mergentheim / Herbert Huber BBW Waiblingen*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 12:15 - 13:15 Uhr, Tagungsraum 25*



### **Individuelle Förderung kreativ und mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gestalten**

In diesem Forum werden konkrete Übungen und Material für eine kompetenzorientierte individuelle Förderung vorgestellt und Beispielübungen durchgeführt.

*Elisabeth Yupanqui Werner, Kreisjugendring Esslingen, Lehrbeauftragte der Hochschulen Esslingen und St. Gallen*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 10*

### **Beratungsgespräche auf Augenhöhe**

In diesem Forum wird versucht, praktische Teilnehmererfahrungen mit Beratungsgesprächen in ihrem Arbeitsfeld zu reflektieren und nach Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Im Mittelpunkt werden dabei vom eigenen Rollenverständnis geprägte Gesprächsstrategien auf ihre Sinnhaftigkeit untersucht. Dabei werden wir uns auf Modelle einer humanistisch geprägten Gesprächsführung (TZI/TA/ lösungsorientierte Gesprächsführung) beziehen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, „spannende“ Gesprächsbeispiele anonymisiert mitzubringen und für die gemeinsame Arbeit zur Verfügung zu stellen.

*Bärbel Rademacher, freiberufliche Trainerin und Beraterin, Lehrbeauftragte am Heidelberger Zentrum für*

*Migrationsforschung und transkulturelle Pädagogik*

*Donnerstag, den 13.11., 10:15 - 11:15 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr, Tagungsraum 24*

## **Donnerstag, den 13.11.2014 - Foren: nachmittags**

→ der Zeitpunkt der Kaffeepause wird von den Referenten festgelegt

### **Der rote Faden in der Berufsorientierung**

Die berufliche Orientierung zieht sich künftig als roter Faden durch die verschiedenen Fächer und Klassenstufen der allgemein bildenden Schulen. In diesem Forum wird aufgezeigt, wie Berufsorientierung konzeptionell gedacht wird und als integraler Bestandteil der Bildung an den Schulen verstanden wird. Bestandteile des Projekts werden in die Konzeption der bisherigen Berufsorientierung eingebettet.

*Bernd Hummel, Kultusministerium BW*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 25*

### **Wirtschaft - Berufs- und Studienorientierung als wichtiger Bestandteil des neuen Bildungsplans**

Im neuen Bildungsplan wird das Fach Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung eingeführt. Ziel des Forums ist es zu zeigen, wie Schülerinnen und Schüler befähigt werden, ihre Interessen in Wirtschaft und Gesellschaft selbstbestimmt und verantwortungsbewusst zu vertreten sowie sich stets ändernde ökonomisch geprägte Lebenssituationen zu bewältigen und gestalten zu können.

*Yvonne Burghardt, Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 10*



### **Berufsorientierung als Gesamtverantwortung aller Beteiligten**

Viele verschiedene Fächer über alle Klassenstufen leisten künftig einen adäquaten Beitrag zum Leitprinzip Berufliche Orientierung. Dieses Forum zeigt, wie die Integration und Koordination der Inhalte und Maßnahmen der Ausbildungs- und Studienorientierung an der einzelnen Schule erfolgen kann, beispielsweise durch festgelegte Strukturen und eindeutige Verantwortlichkeiten in Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern.

*Beate Flemming, Schickhardt-Realschule Backnang*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 11*

### **Kompetenzen - Interessen - Anforderungen: Die Gesamtkonzeption des Projekts**

Die Stärkung der überfachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ist das Ziel des Projekts " KOMPETENZANALYSE PROFIL AC und individuelle Förderung". Im Forum wird in Theorie und Praxis der Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Instrumenten zur Kompetenzfeststellung, den Interessen der Schülerinnen und Schüler und den verschiedenen Fördermöglichkeiten inklusive der beruflichen Anforderungsprofile dargestellt. Die einzelnen Elemente werden in die Gesamtkonzeption eingebettet, ihr Stellenwert wird erläutert. Zudem wird über schulartübergreifende Aspekte und Möglichkeiten informiert.

*Dr. Ulrike Bopp-Haas, Verena Bürger, Kultusministerium BW*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 14*

### **"Die neue Rahmenvereinbarung lebt" - Zusammenarbeit Schule - Berufsberatung**

Eine optimale Ausgestaltung der Unterstützungsangebote im Bereich der Ausbildungs- und Studienorientierung erfordert im Sinne der Schülerinnen und Schüler eine klare Abstimmung der Aktivitäten vor Ort. Das Forum zeigt auf, welche Rolle dabei dem Tandem Schule-Berufsberatung zukommt und auf welche unterstützenden Angebote die Schulleitungen und Lehrkräfte hierbei zurückgreifen können (siehe insbesondere Matrix „Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I der allgemein bildenden Schulen).

*Claudia Prusik, Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit BW*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 23*

### **Schulische Konzepte der Berufsorientierung am Beispiel einer Werkrealschule**

Berufliche Orientierung an Schulen ist eine wichtige Aufgabe von Schulen. Am Beispiel einer Werkrealschule wird ein schulisches Konzept der Berufsorientierung vorgestellt. Unter anderem werden folgende Module angesprochen: Zeitintervalle, Azubi in spe, neues Benimm-Training, Talentezirkel, Projekt Zukunft, Firmenvertreter / Ausbildungsbotschafter, freiwilliges / verpflichtendes Ferienpraktikum und Praxisstunden.

*Daniela Maschka-Dengler, Friedensschule Schwäbisch Gmünd*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 22*





### **Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung in der Sonderpädagogik - Gelingensfaktor bei der beruflichen Orientierung**

Die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB) stellt aktuell das zentrale Instrument dar, welches die zunehmenden Aufgaben und Serviceleistungen der Sonderpädagogik in anderen Kontexten steuert und deren Qualität sichert. Im Forum wird dieser Qualitätsrahmen in seiner Grundstruktur und Funktion erläutert und anhand eines Fallbeispiels illustriert.

*Silvia Kopp, Staatliches Seminar für Lehrerbildung und Didaktik Freiburg*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 13*

### **Vernetzung KOMPETENZANALYSE PROFIL AC, individuelle Förderung und BORS am Beispiel einer Realschule**

Im Mittelpunkt des Forums stehen konkrete Umsetzungsbeispiele zu berufsorientierenden Angeboten in den Klassenstufen 8 und 9.

*Matthias Funk-Baumgärtner, Mädchenschule Zoffingen Konstanz*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 24*

### **Schulische Konzepte der Berufsvorbereitung am Beispiel einer beruflichen Schule**

Das Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB) ist eine weiter entwickelte Konzeption des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ). Ziel dieser Schulart ist es, Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf durch gezielte Angebote und Unterstützungsmaßnahmen zu fördern und zu fordern.

In diesem Forum werden unter anderem Beispiele und Konzepte von individueller Förderung, von Beziehungsgestaltung, von Klein- und Großprojekten, von Ganztagesbetrieb und von Kooperationspartnern vorgestellt. Wesentliche Aspekte von räumlichen und schulorganisatorischen Bedingungen und Zuständigkeiten werden bei der Darstellung berücksichtigt.

*Günther Werz, Regierungspräsidium Tübingen / Gudrun Egerer, Helene-Weber-Schule Bad Saulgau*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 12*

### **Kompetenzanalyse und was dann? Vorstellung der neuen Internetplattform "Lernangebote" und Vorstellung der "Qualiboxx"**

Das Forum gibt Einblick in Aufbau, Handhabung und Möglichkeiten der neuen Internetplattform, auf der ab November eine Vielfalt an praktischen Beispielen zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen auf der Grundlage der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC für Lehrkräfte der allgemein bildenden und beruflichen Schulen abrufbar sein wird. Außerdem werden die Möglichkeiten der "Qualiboxx" als bundesweite Kommunikationsplattform für Lehrkräfte präsentiert.

*Axel Kugel, Kultusministerium BW / Ingo Joisten, FAA Nord / Nina Feldmann, MTO Tübingen / Anna Hetzinger, Bundesinstitut für Berufsbildung*

*Donnerstag, den 13.11., 13:30 - 15:30 Uhr, Tagungsraum 20*





## Veranstaltungen im Foyer

### **Vorstellung der neuen Internetplattform "Lernangebote"**

An einer PC-Insel erhalten Sie Einblick in die Struktur der Internetplattform "Lernangebote". Die Lernangebote enthalten Übungen aus dem überfachlichen Bereich und dienen der individuellen Förderung im Anschluss an die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC. Gleichzeitig bietet die Plattform Material zur KOMPETENZANALYSE PROFIL AC und informiert über ergänzende Module.

*Rolf Henning, Cornelius Köpp, Fa. edicos*

### **"My way" - das Spiel**

Im Rahmen der Projekte sind unterschiedliche Brettspiele entstanden, welche die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufswegeplanung unterstützen und ihre bildungsbiografische Gestaltungskompetenz erhöhen sollen. Es besteht die Möglichkeit, mit Mitgliedern des Entwicklungsteams Einblick in alle Spielevarianten zu bekommen.

*Hochschule Offenburg / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)*

### **Kooperative Berufsorientierung: Voneinander und miteinander lernen - ein neues ESF-Projekt**

Das Kultusministerium startet ab 2015 ein mehrjähriges ESF-Projekt zur Unterstützung der beruflichen Orientierung und der Berufsvorbereitung an Schulen durch für intensive Lernkooperationen.

An diesem Stand werden Beispiele zu erfolgreichen Lernkooperationen vorgestellt.

*Volker Bachura, Carl-Benz-Schule Gaggenau, Gunar Hauke, Christian Zwerger, Friedensschule Neustadt /  
Alexandra Kostek, Kultusministerium BW*

### **INFORMATIONEN ZUM KONGRESS**

Projektbüro: Sien-Lie Saleh  
sien-lie.saleh@km.kv.bwl.de  
Tel. 0711-279-4211

### **IMPRESSUM**

*Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg*

Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen der zentralen Förderung des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg und Mitteln der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit.

